



Die Macher beim Merkur CUP (v. li.): Walter Huppmann (Kreisjugendleiter und Gesamtleiter Merkur CUP), Uwe Vaders (Organisator Merkur CUP) und Torsten Horn (Technischer Leiter Merkur Cup).



Großer Andrang herrschte bei der Auftaktveranstaltung im Sportstüberl des SC Rot-Weiß Bad Tölz: 53 Vereine aus vier Merkur CUP-Kreisen hatten ihre Vertreter in die Kohlstatt entsandt.

FUSSBALL

Gelungener Test: Münsing siegt 2:1 beim MTV

Berg/Münsing – Es kommt nicht so oft vor, dass der Coach nichts zu kritisieren hat. Aber nach dem 2:1-Sieg seines SV Münsing beim Bezirksligist MTV Berg zeigt sich Ralf Zahn stark beeindruckt. „Man kann sich auch mal hinstellen und sagen gut war's“, sagt der Münsinger Trainer. Und was seine Truppe im Testspiel am Dienstagabend ablieferte war sogar „sehr gut, ganz stark, von vorne bis hinten. Und auch verdient.“

Den Grundstein zum Sieg legten die Gäste mit einem Doppelschlag nach einer knappen halben Stunde. Das 1:0 markierte Lukas Manhart, der einen Querpass von Sebastian Schönacher (26.) einschob. Zwei Minuten später setzte sich Stefan Mannweiler auf der rechten Außenbahn durch. Seine Flanke in den Strafraum beförderte Schönacher mit dem Kopf zum 2:0-Pausenstand ins Tor.

Nach dem Seitenwechsel gestaltete sich die Partie etwas ausgeglichener, weil die Gastgeber mehr Druck machten. Münsings Michael Lang scheiterte an MTV-Torhüter Akos Bohl, später ließ Schönacher noch eine gute Gelegenheit ungenutzt.



Per Kopfball erzielt Sebastian Schönacher das zwischenzeitliche 2:0 für den SV Münsing.

Ziel ist das Finale in Unterhaching

MERKUR CUP 374 Vereine starten in die Vorrunde – Zum Auftakt das Tölzer Stadtderby

VON HANS DEMMEL

Bad Tölz – Der Merkur Cup ist nicht nur das größte E-Jugend-Turnier der Welt, vielmehr ist die Teilnahme seit der Einführung 1993 der Höhepunkt in so manch junger Karriere vieler Nachwuchskicker. Los geht es stets mit den Turnieren der Vorrunde, zu deren Gruppenauslosung sich die Vereinsvertreter im Clubheim des SC Rot-Weiß Bad Tölz trafen. Uwe Vaders, seit jeher Verantwortlicher des Turniers, freute sich, immer mehr Frauen als Jugendleiterinnen oder Trainerinnen begrüßen zu dürfen.

Zwar ist das Feld der teilnehmenden Vereine leicht geschrumpft, insgesamt wollen sich aber immer noch 347 Mannschaften für das Finale in Unterhaching qualifizieren. Nicht dabei ist hingegen Titelverteidiger TSV 1860 München. „Die Löwen wollen keine Vorrunde mehr spielen, sich stattdessen über eine Wildcard direkt für das Kreisfinale qualifizieren. Im Sinne des Respekts gegenüber anderen Vereinen wurde dem aber nicht entsprochen“, erklärt Vaders.



Die Auslosung nahmen vor: Gabi Grünbeck (re.), Spielleiterin der Kreise 10 und 12, und ihre Tochter Franziska, ebenfalls Spielgruppenleiterin.

Möglicherweise wird der Fairness-Preis in Karim Adeyemi-Preis umbenannt. Der bei Borussia Dortmund

kickende deutsche Nationalspieler klickte einst selbst beim Merkur Cup: beim Bezirksfinale in Gaißach. Des-

halb möchte Adeyemi etwas zurückgeben und den Merkur Cup unterstützen. Für das siegreiche Team könnte ein Besuch beim BVB und einem Treffen mit Adeyemi und seinem Mannschaftskollegen Mats Hummels heraus-springen. In der Wertung ganz vorne zu landen dürfte freilich nicht einfach werden, laut der zuletzt eingeteilten Schiedsrichter sind Spiele um den Merkur Cup nämlich „die fairsten Begegnungen überhaupt.“

Neu ist in diesem Jahr das Motto „Merkur Cup goes green“. Damit soll zum Klimaschutz beigetragen werden. So wird neben der Förderung einzelner Maßnahmen

KREIS 10 UND 11

Kreis 10 – Bad Tölz
Kreisleitung am Montag, 1. Mai
Ausrichter SC Rot-Weiß Bad Tölz

Gruppe 1, ab 10.00 Uhr
SV Bad Heilbrunn
SV Bad Tölz
(SG) TSV Dietramszell
SV Wackersberg-Arbach
SC Rot-Weiß Bad Tölz

Gruppe 2, ab 10.00 Uhr
Lenggrieser SC

SC Gaißach
SF Bichl
SV Sachsenkam
FC Kochelsee-Schlehdorf

Kreis 11 – Wolftratshausen
Vorrunde am Sonntag, 30. April
Ausrichter TSV Königsdorf

Gruppe 1, 10.30 Uhr
(SG) SF Egling-Deining
(SG) BCF Wolftratshausen
TSV Königsdorf

Gruppe 2, ab 10.30 Uhr
SV Münsing-Ammerland
FSV Höhenrain
TSV Schäftlarn

Gruppe 3, ab 10.30 Uhr
DJK Waldram
SV Eurasburg-Beuerberg
FF Geretsried

Gruppe 4, ab 10.30 Uhr
TuS Geretsried
1. FC Weidach
FA Thanning

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN | Radio Arabella | uhlisport | Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com

Fast alle Schüler können punkten

LANGLAUF DSC in Finsterau: Metzger (SC Lenggries) Zweiter im Einzel und zweimal Achter im Sprint

Finsterau – Mit strahlenden Mienen sind die Langläufer der Schülerklassen U 14 und U 15 des Skiverbands Oberland vom Deutschen Schülercup in Finsterau zurückgekehrt. „Wir waren sehr erfolgreich. Fast alle haben gepunktet, also unter die Top 25 gekommen“, freute sich Schülertrainerin Manuela Gschwendtner. Die Anreise in den Bayerischen Wald gestaltete sich etwas abenteuerlich, denn diese Ecke Niederbayerns wurde von heftigen Schneefällen heimgesucht. Dafür präsentierten sich die Loipen in Finsterau in bester Verfassung.

Ein erstes Ausrufezeichen setzten im Supersprint Fabia Fischer (SC Schliersee) mit Platz zwei in der U 15, Antonia Reichhart (TSV Hartpen-



Die erfolgreichen Langlauf-Schüler in Finsterau (hinten, v. li.): Fabia Fischer, Betreuer Martin Gschwendtner, Antonia Reichhart, Barbara Partenhäuser, Amalie Westner, Trainerin Manuela Gschwendtner, Emilia Spitzer, Annemarie Günthner, Romy Kiener, (vorne) Maxi Fels, Luis Künkele und Oskar Metzger.

ning) mit Rang drei in der U 14 und Oskar Metzger (SC Lenggries) mit Platz acht in der U 14. Beim Einzelsprint kurz darauf erreichte Metzger erneut Rang acht, die Gaißacherin Barbara Partenhäuser (U 15) bewies ihre Stärke und fuhr mit Platz zwei aufs Stockerl.

Die Einzelbewerbe über drei und vier Kilometer in der freien Technik (Skating) standen am zweiten Wettkampftag auf dem Programm. Hier bewies Metzger, dass ihm die längeren Strecken mehr liegen: Über drei Kilometer stürmte er auf Platz zwei. Eine „sehr gute Leistung“ bescheinigte die Schülertrainerin auch Barbara Partenhäuser, die mit Rang vier über vier Kilometer das Stockerl nur knapp verpasste.

SPORT IN ZAHLEN

Ski Langlauf

Deutscher Schülercup in Finsterau Ergebnisse im Skiverband Oberland Supersprint (1,2 km) – U 14m: 8. Oskar Metzger, 13. Luis Künkele; **U 14w:** 3. Antonia Reichhart, 11. Annemarie Günthner, 24. Romy Kiener; **U 15m:** 36. Maxi Fels; **U 15w:** 2. Fabia Fischer, 5. Barbara Partenhäuser, 14. Amalie Westner, 25. Emilia Spitzer; **Techniksprint (1,2 km) – U 14m:** 8. Oskar Metzger (SC Lenggries), 11. Luis Künkele (SC Lenggries); **U 14w:** 11. Annemarie Günthner (SC Gaißach); 17. Antonia Reichhart (TSV Hartpenning); 33. Romy Kiener (SC Gaißach); **U 15m:** 36. Maxi Fels (SC Moosham); **U 15w:** 2. Barbara Partenhäuser (SC Gaißach); 10. Fabia Fischer (SC Schliersee); 15. Amalie Westner (TSV Hartpenning); 25. Emilia Spitzer (TSV Hartpenning); **Einzelrennen (3/4 km) – U 14m:** 2. Oskar Metzger; 17. Luis Künkele; **U 14w:** 9. Antonia Reichhart; 19. Romy Kiener; 22. Annemarie Günthner; **U 15m:** 36. Maxi Fels; **U 15w:** 4. Barbara Partenhäuser; 7. Fabia Fischer; 14. Amalie Westner; 26. Emilia Spitzer.

„Nach vorne waren wir immer wieder gefährlich und hinten fast fehlerfrei“, fasste Zahn zusammen. „Es gab ganz wenig auszusetzen.“ Dazu zählt wohl der „ärgerliche Ballverlust“, der zum 1:2-Anschlussstreifer (73.) für den MTV durch einen abgefälschten Schuss von Bernhard Kresta führte. „Ich habe die Hoffnung, dass wir den Ausfall von Hans Zachenbacher einigermaßen auffangen können.“, so Zahn, der auf unbestimmte Zeit auf seinen an der Schulter verletzten Torjäger verzichten muss.

Von Donnerstag bis Sonntag reist der SV Münsing mit 40 Teilnehmern ins Trainingslager nach Garda am Gardasee. „Das wird gut“, freut sich der Coach. „Da holen wir uns den Feinschliff.“

Merkur CUP
Wir unterstützen unseren Partner:
UNTERHACHING 1925

SAVE THE DATE
Dienstag | 07.03.23 | 19.00 Uhr | Sportpark Unterhaching
SpVgg Unterhaching vs. SV Wacker Burghausen

